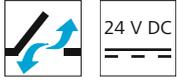


DDS 54



Leistungsmerkmale

- » Zum Öffnen von einflügeligen Türen bis max. 90°
- » Mit mikroprozessorgesteuerter Motorelektronik
- » Hohe Druckkraft durch spezielle Kettenstabilisierung
- » Steuerausgang für bauseitige elektronische Türentriegelung
- » Gewährleistet die notwendige Zuluft und offene Fluchtwege
- » Die Tür bleibt manuell bedienbar
- » Automatisches Motorschloss, Typ Ikon oder Ehem, kombinierbar
- » Antriebsfunktionen und verschiedene Antriebsparameter programmierbar
- » Zusätzliches passives und aktives Klemmschutzsystem für die Hauptschließkanten
- » Konsolensatz enthalten

Zulassungen / Zertifikate

Artikel auch mit folgenden Zulassungen unter anderer Artikelnummer erhältlich. Technische Daten können abweichen. Zulassungsdetails erfahren Sie von Ihrem D+H Partner.



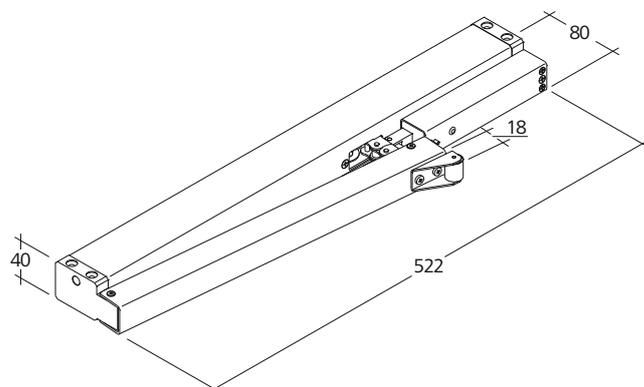
Mögliche Antriebsoptionen

Erklärung der Icons finden Sie auf der letzten Seite.



Abmessungen

Alle Angaben in mm



Technische Daten

	DDS 54
Versorgung	24 V DC / $\pm 15\%$ / 1 A
Einschaltdauer	30 % (ON: 3 Min. / OFF: 7 Min.)
Druckkraft	500 N
Zugkraft	500 N
Lebensdauer	20000 Doppelhübe
Laufgeschwindigkeit AUF	11,8 mm/s
Laufgeschwindigkeit ZU	11,8 mm/s
Schutzart	IP 32
Emissions-Schalldruckpegel	LpA ≤ 70 dB(A)
Temperaturbereich	-5 °C ... +75 °C
Temperaturstandsicherheit	B300 (30 min / 300 °C)
Gehäuse	Aluminium
Oberfläche	Pulverbeschichtet
Farbe	Weißaluminium (~ RAL 9006)
Anschluss	2,5 m Silikonkabel
B x H x T	522 x 40 x 80 mm
Gewicht	2,00 kg

Ausführung

Typ	Art.-Nr.	Hub	Bemerkung
DDS 54/500	23.002.40	500 mm	
DDS-PLP	26.500.00	500 mm	Variable Ausstattungen möglich



HS „Highspeed“

Schnelllauf-Funktion des Antriebes im RWA-Fall. Im RWA-Fall müssen die Antriebe gemäß Norm DIN EN 12101-2 die definierte Öffnungsposition in maximal 60 s erreicht haben. Die RWA-Highspeed-Funktion ist eine Entwicklung der D+H Mechatronic AG, bei der ein Antrieb im täglichen Lüftungsbetrieb langsam und leise läuft und erst im RWA-Fall über eine zusätzliche Steuerung schnell in die Entrauchungsposition öffnet.



Funktionsprogrammierung

Möglichkeit zur individuellen Einstellung von Antriebsparametern (z.B. Hub) per Software und dazugehörigen Servicetools bei Antrieben, die mit einer PLP- oder BSY- bzw. BSY+-Elektronik ausgestattet sind.



BRV-Meldung

Rückmeldung des Antriebes über eine Steuerleitung, wenn der Antrieb vollständig aus- oder eingefahren ist. In Verbindung mit den Modulen AT 41 und ERM 44 wird diese Meldung an die Gebäudeleitzentrale, die Module selbst oder auch an den Verriegelungsantrieb gegeben. Die BRV-Meldung ist nicht potentialfrei.



ACB (Advanced Communication Bus)

Ermöglicht die direkte Buskommunikation zwischen Steuerung und Antrieb für z.B. positionsgenaue Ansteuerungen oder Antriebsrückmeldungen. Die Kommunikation basiert auf einem offenen Modbus-Protokoll und erlaubt die Kombination mit ACB-fähiger Zentrale oder die direkte Anbindung an übergeordnete Steuerungen wie Gebäudeleittechnik.



BSY+ (Synchronisierung von Antrieben)

Neben der Synchronisationsfunktion von BSY ermöglicht BSY+ eine Kommunikation zwischen verschiedenen Komponenten am Fenster, z. B. zwischen den Kettenantrieben während des Synchronlaufes oder zwischen Fenster- und Verriegelungsantrieben (z. B. FRA 11 BSY+ oder VLD-BSY+).



SGI-Meldung (Positionsmeldung)

In Verbindung mit dem D+H Servoeinschub SE 622 oder dem BSY-Gateway BSY-GW-024-010-U können die Antriebe positionsgenau angesteuert werden.



SKS (Schließkantenschutz)

Antriebsoption, die einen direkten Anschluss einer Klemmschutzleiste oder eines Präsenzmelders am Antrieb ermöglicht (Abschlusswiderstand 5,6 kΩ).



Akustisches Signal (entsprechend Schutzklasse)

AS2 entsprechend „Schutzklasse 2“ gemäß ZVEI-Risikobewertung durch akustisches Warnsignal in Laufrichtung ZU. AS3 entsprechend „Schutzklasse 3“ gemäß ZVEI-Risikobewertung zusätzlich zu AS2 stoppt der Antrieb für 11 s bei einem Resthub von 28 mm.



Endlagenmeldung (AUF / ZU)

Rückmeldung des Antriebes über einen integrierten potentialfreien Schaltkontakt. Diese erfolgt, wenn die Kette/Zahnstange vollständig aus- bzw. eingefahren ist.



TM-Tandemverbindungswelle

Option für Zahnstangenantriebe, bei der die Antriebe mit den Zahnstangenmitläufern (ZM) mechanisch über Verbindungswellen (VW) gekoppelt sind.



SBD Seitenbogenkette

Rückensteife Antriebskette, biegsam in Richtung Scharnier. Antrieb ist fest (nicht drehbar) montiert.



SBU Seitenbogenkette

Rückensteife Antriebskette, biegsam in Richtung Scharnier. Antrieb ist fest (nicht drehbar) montiert.



WS (Einsatz im Schwimmbad)

Option für Zahnstangenantriebe, so dass diese für den Einsatz im Schwimmbad geeignet sind. Der Antrieb ist ausgestattet mit A4-Zahnstange, A4-Augenschraube und Getriebe mit gehärtetem Edelstahl-Ritzel.



W (Einsatz im Außenbereich)

Option für Zahnstangenantriebe, so dass diese für den Außeneinsatz geeignet sind. Der Antrieb ist ausgestattet mit Druckausgleichsöffnung (einbauabhängig), Kondensatschutzlackierung der Elektronik und Getriebe mit gehärtetem Edelstahl-Ritzel.